



Premiere stösst auf Interesse: Als erste Kantonsschule im Aargau bietet ab Schuljahr 2016/2017 die Kanti Wohlen das Fach Informatik an.

Bild: Daniel Marti

Wohler Anzeiger, 07.11.2017

# «Das ist doch bemerkenswert»

*Grossaufmarsch am Besuchstag der Kantonsschule Wohlen*

**Die Kantonsschule Wohlen ist ein beliebter Anziehungspunkt. Am Besuchstag noch stärker als während des Schuljahres.**

*Daniel Marti*

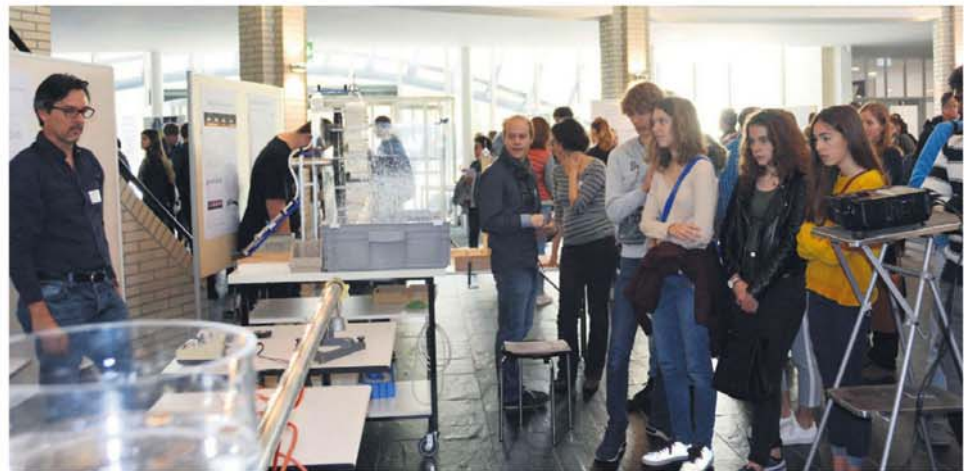
Platzt die Kanti Wohlen bald wieder aus ihren Nähten? Am Besuchstag konnte dieser Gedanke rasch aufkommen. 120 Lehrpersonen und gegen 800 Schülerinnen und Schüler

sorgten für einen sehr lebhaften Alltagsbetrieb an der Kanti. Nun kamen am Besuchstag noch hunderte von Besuchern dazu sowie viele interessierte Besuchsler in Begleitung ihrer Eltern. Sie alle wollten sich davon überzeugen, dass die Kanti Wohlen tatsächlich so gut ist wie ihr Ruf.

Der neue Rektor Matthias Angst verwies deshalb – mit sichtlichem Stolz – auf ein ETH-Ranking. Die ETH eruierte, wie erfolgreich die Abgänger aller Kantonsschulen der Schweiz

sind und wie gut diese aufs ETH-Studium vorbereitet sind. Die Kanti Wohlen landete damals auf dem fünften Platz. «Das ist doch bemerkenswert», so Angst. Dass die Kanti Wohlen tatsächlich viel Bemerkenswertes zu bieten hat, war am Tag der offenen Tür zu bestaunen. Die Besucher konnten aus etlichen Präsentationen und Ausstellungen auswählen: vom Miniunternehmen bis zum neuen Fach Informatik. Der neue Rektor Matthias Angst war sehr zufrieden

mit dem Tag der offenen Tür: «Wir durften nicht nur sehr viele interessierte Gäste begrüssen, sondern uns auch über einen reibungslosen Ablauf freuen.» Unterricht und Präsentationen waren sehr gut besucht. Auch die spontanen Reaktionen waren laut Angst «überaus positiv». Der grosse Aufwand aller Mitarbeitenden habe sich ausbezahlt. «Ich freue mich jetzt schon aufs nächste Mal.»



Physik-Experimente erleben: Das Rubenssche Flammenrohr ist ein Instrument zur Sichtbarmachung stehender Schallwellen. Es war ein beliebtes Showelement.

Bilder: Daniel Marti

Wohler Anzeiger,  
07.11.2017

# Vielfalt des Wissens

Besuchstag an der Kanti: Der neue Rektor Matthias Angst über «seine» Schule

Auf diesen Auftritt war man gespannt: Wie präsentiert der neue Rektor Matthias Angst seine Kanti. Schliesslich war er ja selbst mal Schüler am Wohler Gymnasium.

Daniel Marti

Die jungen Menschen hingen ihm förmlich an den Lippen. Vor allem junge Bezschüler, die vielleicht mal ihre schulische Laufbahn an der Kanti verlängern wollen, interessierten sich für die Worte des neuen Kanti-Rektors Matthias Angst. «Kanti – der Weg für mich?» ist aber auch ein Thema für viele Eltern, die ihre Kinder in eine gute Obhut geben wollen. Und die Kantonsschule Wohlen hat viel zu bieten. Einen schönen Campus, eine noch schönere Aula und einen wunderbar gestalteten Eingang. Das alles strich auch Angst heraus. Es sei mitentscheidend, dass man sich an einer Schule auch wohlfühlt. Kommt hinzu, dass die Schülerinnen und Schüler an der Kanti in der Regel viel Zeit verbringen.

## «Komplettbildung für flexible Allrounder»

Matthias Angst hofft natürlich, dass die jungen Menschen nicht nur wegen dem schönen Campus «bei uns landen, sondern wegen unserem guten Angebote». Mit rund 800 Schülerinnen und Schülern ist die Kanti Wohlen schon wieder nahe am Schulraumproblem. Aber der Rektor will nicht jammern. Wichtiger ist ihm die Entscheidungsfreudigkeit der jungen Menschen. «Wenn Sie wissen, dass



Der neue Rektor der Kanti Wohlen, Matthias Angst.

Sie an eine Universität wollen, dann sind Sie hier richtig», sprach er die Bezirksschüler direkt an. «Mit einer Matura kommen Sie an jede Uni.»

Eine Kantonsschule sei auch ein «Durchgangsbahnhof des Wissens». Vier Jahre lang werden die jungen Menschen vertieft unterrichtet.

Gleichzeitig gibt es etliche Ausgleichsmöglichkeiten zur «kopflastigen Schule». Letztlich umschreibt Angst das Ziel der Mittelschule deutlich: «Dies ist eine Komplettbildung für flexible Allrounder.» Selbstverständlich neben dem Eintrittsticket in

## «Die Freiamter sollen hier Platz haben»

Matthias Angst, Rektor

eine Uni. Er selber findet diese «Vielfalt des Wissens» einfach nur gut, und in den vier Jahren bekomme jeder Schüler und jede Schülerin einen «wunderbaren Strauss von Vertiefungen» mit auf den Weg.

## Ein Privileg

Den idealen Mittelschüler, gibt es den überhaupt? «Wir sprechen nicht von einem Idealzustand», so Angst, «aber es ist ein gewisses Privileg, von der Vielfalt einer Kanti Gebrauch machen zu dürfen.» Am liebsten mit grosser Freude und Leistungsbereitschaft.

Zurück zur Infrastruktur, die bald wieder an ihre Grenzen stossen wird. Auch deshalb, weil die Kanti Wohlen bei den Bez-Abgängern sehr beliebt und begehrt ist. «Die Freiamter, die nach Wohlen in die Kanti wollen, sollten hier Platz haben», sagt er. Und wenn die Kanti Wohlen trotzdem ein Schulraumproblem bekommen sollte, «dann haben wir noch viel Platz», betonte Matthias Angst. Er schaute bei diesen Worten von der Aula Richtung Turnhalle und Atrium-Erweiterungsbau. «Denn wir können uns auch in Zukunft noch ausbreiten.»



Interessierte Bezler: «Soll ich tatsächlich in die Kanti?»



Tradition an der Kanti: Miniunternehmen der Kanti präsentierten ihre Produkten.

## STROHFÜÜR



*Es herrschte fast schon Ausnahmezustand. Alle Parkplätze bei der Badi und der Eisbahn waren restlos besetzt. Keinen freien Parkplatz gab es rund um das Schulhaus Bünzmatt. Und die offiziellen Parkfelder bei der Kanti waren ohnehin ganz zuerst ausgebucht. Was konnte das nur sein? Ein absoluter Top-Anlass. Anders kann man einen solchen **Grossaufmarsch** nicht erklären. Stimmt. Es war am Samstagmorgen Besuchstag in der Kanti. Gemessen an den Autos mussten das über 1500 Besucherinnen und Besucher gewesen sein. Ganz zur Freude der Organisatoren.*

---

*Und der Zufall wollte es so: Gleich zu Beginn des Kanti-Besuchstages trafen Lucien Tschachtli, Verwaltungsratspräsident der FC Wohlen AG, und Matthias Angst, neuer Rektor der Kanti, aufeinander. Ein bisschen Small-Talk über die Nachwuchskicker beim FCW. Und ein bisschen Neid. So viele Leute, alle Parkplätze besetzt, ausverkauftes Haus, dachte Tschachtli laut. Ja, eine **solche** **Ambiance** wünscht er sich auch wieder mal bei einem Heimspiel des FC Wohlen. Aber ein grosses Spiel steht ja noch an dieses Jahr in Wohlen. Vormerken: Am Montag, 27. November, gastiert der FC Aarau beim FCW. Hoffentlich inklusive tolle Kulisse.*